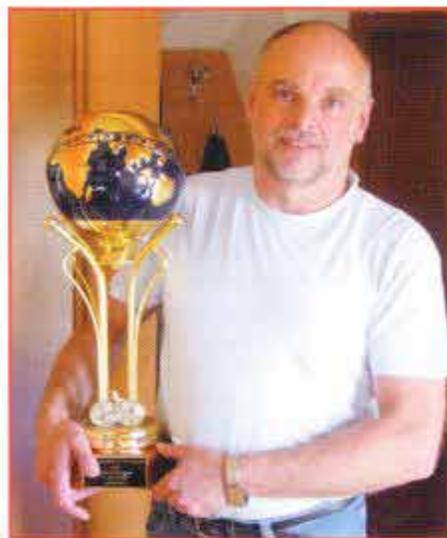


Österreich-Seite

Walter Zerner – ein Brieftauben-
züchter der etwas anderen Art

Franz Marchat
berichtet aus
Österreich

Bei Welt- und Europameisterschaften ist er fast unschlagbar: 2009 Vizeeuropameister und 3. As-Taube in Mira/Portugal! Kapfenberg ist ein schönes Städtchen in der Steiermark mit etwas über 20.000 Einwohnern. Der hiesige Fußballverein spielt in der Österreichischen Bundesliga mit mäßigem Erfolg, doch in dieser Stadt gibt es auch einen Brieftaubenzüchter, der international zu den stärksten Spielern der letzten Welt- und Europameisterschaften in unserem Sport zählt. Die Rede ist von Walter Zerner. Leider kann er sein geliebtes Hobby nicht wie wir ausüben. Zu groß ist hier die Raubvogelplage mitten in den Bergen. 50 - 60(!) Jungtiere fressen Habicht und Co. jedes Jahr. Der 49-jährige Walter Zerner betreibt den Brieftaubensport seit 1975.



Walter Zerner aus Kapfenberg in der Steiermark mit seiner Trophäe vom Vizeweltmeistertitel 2003!

Am Anfang standen aber auch Rassetauben, und beide Hobbys wurden parallel ausgeübt. Die Englischen Großkröpfer waren es, die er mit großem Erfolg züchtete. Sein erster Spitzenplatz war die Erringung des Vizeeuropameistertitels bei dieser Taubenrasse. Je länger sich Walter Zerner mit Tauben beschäftigte, umso mehr verlagerte er sich auf die Zucht von erstklassigen Brieftauben. Speziell das Studieren von Stammbäumen ließ ihm keine Ruhe. Wenn er sein Herz für eine Taubenlinie entdeckte, war ihm keine Fahrt nach Belgien, Holland oder Deutschland zu weit und keine Taube zu teuer, wenn er sie wollte. In dieser Zeit lernte er auch seinen späteren

Lehrmeister Reinhold Proschinger aus Tauberbischofsheim kennen. „Ohne Reinhold hätte ich nie so große Erfolge im Brieftaubensport errungen. Er hat mich in viele Geheimnisse eingeweiht. Es ist wichtig, wenn du als junger Züchter einen Sportfreund hast, der dir ehrlich weiterhilft. Ich kann ihm gar nicht genug danken“, so Walter Zerner. Er ist aber nicht nur ein begeisterter Züchter, sondern auch ein engagierter Funktionär. Als Vereinsobmann des Vereines 602 sowie Obmann der Vereinigten Reisevereinigungen (drei RVen) Österreich-Süd wurde er schließlich ins Präsidium des Österreichischen Brieftaubenverbandes berufen.

Wie oben bereits angeführt, ist es

in dieser Gegend fast unmöglich, am Reisegeschehen teilzunehmen. Darum hat sich Zerner auf die Teilnahme an Welt- und Europameisterschaften sowie bei „One Loft Races“ spezialisiert. Hauptsächlich die schweren Flüge in Mira/Portugal dürften seinen Tauben besonders liegen. Dort ist er über die letzten Jahre der erfolgreichste Züchter überhaupt. Doch auch bei anderen Rennen sind seine Tauben fast nicht zu schlagen.

Die Zuchttauben, die solche Cracks bringen, sind natürlich das Feinste vom Feinsten. Sie zeichnen sich durch ein seidiges, perfektes Gefieder und einen Top-Zustand aus. Walter Zerner hält die Tauben nicht so zahn. Trotzdem merkt man, dass er und seine Tauben eine ganz eigene Beziehung zueinander haben. Besonders angetan haben es ihm die Tauben von Karel Schellens, Linie Nationaal I, die Tauben von Heinz Fulgoni (er ist auch Mitglied im Fulgoni-Club) sowie die

Vandenabeele-Tauben. Ein kleiner Auszug, was sich alles auf dem Zuchtschlag von Walter Zerner befindet: Zwei Söhne Nationaal I, zwei Original Heinz Fulgoni (u. a. ein Sohn Apollo Junior), zwei Originale Flor Engels (u. a. ein Sohn 178), ein Original Vandenabeele Tochter Kolonel (das Zuchtas schlechthin), ein Original Gert und Clara Philips (Vollbruder Napan), acht Originale Noel Lippens (u.a. zwei Kinder As-Turbo), sechs Originale Lottermann usw.

Zu der Abstammung der 2-fachen Medaillengewinnerin (Vizeeuropameisterin und Bronzemedaille As-Wertung) 602-09-145: Ihr Vater ist der 602-08-1561 V, gezogen aus einem Enkel Nationaal I von Dieter Bär mit der Tochter Kolonel (Orig. Gaby Vandenabeele). Die Mutter ist die 05130-04-225 W von Dieter Bär. Sie ist gezogen aus einem Sohn Bliksem, Original Vandenabeele, mit einer Tochter Havik, ebenfalls Original Vandenabeele. Sie führt also zu 75% Vandenabeele-Blut mit 25% Schellens. „Die Kreuzung Schellens-Tauben mit Vandenabeele-Tauben bewährt sich immer besser“, bemerkt der Spitzenzüchter. Ich kenne nicht viele Idealisten wie ihn, die trotz widrigster Umstände an den Brieftaubensport glauben.

Ein Auszug der größten Erfolge

2004 Gangl-Rennen	Österreich	1. Preis
2005 Gangl-Rennen	Österreich	2. As-Taube
2006 Frankenjungenrennen		3. und 9. Preis
2007 Weinstrassen-Rennen		2. As-Taube
2009 Europameistersch.	Portugal	2. Preis/3. As-Taube
2009 Frankenjungenrennen		4. Preis



Der Lieblingszuchtvogel ist ein Original Heinz Fulgoni, der Sohn von Apollo Junior. Und die bereits seit Anfang Oktober getrennt lebenden Zuchtvoegel strotzen nur so vor Gesundheit.

Walter Zerner
Siebenbrunnengasse 4
A-8605 Kapfenberg
Tel.: +43-676-3347328